

INFO *BRASS-BAND AUW*



Das Dorffest Auw erwartet Sie in seiner 52. Auflage

IN DIESER AUSGABE

Unsere drei jungen Mitglieder Adrian, Francine und Florian

Gratulationen und Vereinsinformationen

Dorffest 2019

Eidg. Musikfest

Initiative Jugend + Musik – was hat sich getan

News aus Blasmusikwelt und Kontaktadressen

BURKART

trilegno

BURKART AG trilegno

Holzbau Elementbau Innenausbau

Hinterdorfstrasse 12, 5644 Auw

Tel. 056 668 70 10 www.trilegno.ch



Josef Villiger

Festzeltvermietung für kleinere
und mittlere Anlässe

Natel: 079 605 19 68

Bergstrasse 6e

5644 Auw

josef.villiger@bluewin.ch



**Exklusives Bio-Rindfleisch vom
Luegetenhof**

10 und 20kg Pakete aus naturnaher
und tierfreundlicher Produktion der Familie Villiger-Stalder
www.luegetenhof.ch / info@luegetenhof.ch / 056 668 27 72

Kreuzfeld Garage GmbH

Inhaber Gery
Rogenmoser

Reparaturen und Verkauf aller Fahrzeugmarken

Kreuzfeldstr. 14, 5643 Meienberg, Tel. 041 787 11 26, Fax 041 787 31 26



Alpwirtschaft Horben

056 668 11 98

Stefan Villiger

www.horben.ch

essen, trinken, festen ...

im Horben geht's am besten

BÜTLER

ELEKTRO

TELECOM

Muri - Sins - Dintikon

www.buetler-elektro.ch

Partner der Elektra Auw

GASTHOF ZUM HIRSCHEN, AUW

Gemütliche Gastlichkeit, Hauseigene Brennerei

Familie Küng-Bütler, Telefon: 056 668 12 04

INNOVATION HOLZ

sympathisch dynamisch **zukunftsorientiert**



Stadelmann + Stutz AG

5615 Fahrwangen • www.sta-st.ch

PETER KÄPPELI

Gemüse und küchenfertige Freiämterprodukte

5644 Auw

Telefon: 056 668 22 06

Liebe Freunde und Gönner

Wir freuten uns sehr, dass wir unser Jahreskonzert vor praktisch vollem Haus spielen durften. Es war das erste Jahreskonzert mit unserem Dirigenten Sebastian Rosenberg. Einmal mehr fand die Konzertgestaltung beim Publikum Anklang und das Echo auf unsere musikalischen Leistungen war positiv. Interessant ist immer die musikalische Wahrnehmung des Publikums im Vergleich mit unserer eigenen. In der Tat ist es uns in der Vorbereitung nicht immer ganz klar welche Werke wie ankommen. So auch dieses Jahr am Beispiel des norwegischen Werkes Osterfiorden, das auf besonders gutes Echo stiess. Zum ersten Mal am Jahreskonzert mit dabei waren unsere drei jungen Mitglieder. Sie haben das Konzert ebenso positiv erlebt wie das Publikum. Adrian freute sich sehr über das tolle motivierende Publikum, Francine gefiel zusätzlich das Musikthema und Florian hat es besonders die Dekoration mit grünen nordischen Lichter angetan, die exzellent zum Thema passten und für eine schöne Atmosphäre sorgten. Erfahren Sie mehr von unseren jüngsten Mitgliedern auf den folgenden Seiten.



Kunst am Fest in Würenlingen

Den Kant. Musiktag in Würenlingen behalten wir in guter Erinnerung. Es war ein sonniger Tag und das Fest war sehr gut organisiert. Zudem dürfen wir mit dem 3. Rang in der Parademusik am Samstag auch auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken. Mit der Auf-führung unseres Werkes «Northern Landscape» von Peter Graham waren wir zufrieden und der Experte attestierte uns eine sehr gute Leistung. Im Unterschied zu

Musikfesten gibt es an einen Musiktag nur einen Wettbewerb in der Parademusik. Für den Konzertvortrag gibt es einzig einen Expertenbericht.

Seit einigen Wochen stehen wir in den Vorbereitungen zum 52. Auwer Dorffest. Das Programm ist gedruckt und versandt und Sie dürfen sich wieder auf ein tolles Fest freuen, das für jede Frau und jeden Mann etwas bereit hat. An der Hüttengaudi treten Leonard, die Grubentaler, Monica Guhl und Frau Wäber auf. Am Sonntag steh ein Konzert mit CoreLeoni an. Dabei handelt es sich um eine Nachfolge-Band von Gotthard. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit musikalischen Grüssen

Ihre Auwer Musikantinnen und Musikanten

Unsere drei jungen Mitglieder

Wie im letzten Infoheft berichtet, durften wir an der Generalversammlung drei neue Mitglieder aufnehmen. Sie haben sich gut in unseren Verein eingelebt, bereits zwei Konzerte mitgestaltet und an einem Musiktag teilgenommen. Zeit unsere Jüngsten ein wenig näher kennenzulernen.

Adrian Habeler



Unser Schlagzeuger Adrian Habeler wurde am 26. Februar 2003 als Sohn von Christoph und Jeanny Habeler geboren und wohnt an der Bergstrasse in Auw. Zurzeit erlernt er den Beruf des Informatikers bei der Roche Diagnostics International AG. Seit acht Jahren widmet er sich der Musik als Hobby. Neben Schlagzeug spielt Adrian noch Keyboard, hat aber auch sportliche Hobbies wie Basketball, Snowboarden und Skateboarden.

Für den Beitritt in eine Band war für Adrian ausschlaggebend, dass man gemeinsam spielt und so ganz andere musikalische Erfahrungen machen kann. Bereichernd findet er auch, dass er viele verschiedene Leute aus dem Dorf kennenlernte und so seinen Bekanntenkreis erweitern konnte. Adrian schätzt es sehr, dass man sich auch neben der Bühne und ausserhalb der Proben sehr gut versteht.

Gerne erinnert sich Adrian an die Erfahrungen und Erlebnisse mit der ABM Brass Power. Die Jugendband habe ihm auch geholfen den Übergang zur «Erwachsenenmusik» zu finden. Seine Feuertaufe in der Brass Band erlebte er mit dem Kirchenkonzert und dem Jahreskonzert. An beiden Konzerten konnte er seine Fähigkeiten zeigen, wurde gefordert und konnte dazu lernen. Auf das kommende Dorffest freut sich Adrian jetzt schon, denn es ist immer eine Super-Gelegenheit wieder Leute zu treffen, die man lange nicht mehr gesehen hat.

Francine Villiger

Francine Villiger wurde am 12. Oktober 2003 als erste Tochter von Othmar und Katrin Villiger-Prater geboren. Francine schliesst nun die Bezirksschule ab und beginnt im Sommer ihre Lehre als Fachfrau Kinderbetreuung in der Spieloase Muri. Bereits mit 9 Jahren begann sie sich der Musik widmen.

Zuerst spielte sie Blockflöte und später hatte es ihr das Cornet angetan. Dieses Instrument wählte sie mit dem klaren Ziel, mit anderen musizieren zu können.

Für den Beitritt in den Verein war entscheidend, dass schon ihr Vater ein Blasinstrument spielte und sie gerne in der Gemeinschaft musiziert. Francine schätzt das Vereinsleben in der Brass Band Auw, besonders auch, dass man bei verschiedenen Anlässen im Dorf spielt, eine gute Kollegialität pflegt sowie einen tollen Zusammenhalt hat. Als Vereinsmitglied erhofft sie sich musikalisch zu verbessern und viele neue Herausforderungen meistern zu lernen. Dies konnte sie schon an den beiden Konzerten positiv erfahren.



Auch für Francine war die Teilnahme in der ABM Brass Power eine wegweisende Erfahrung. Es war schön mit anderen Kindern und Jugendlichen zusammen Musik zu machen und erste Erfahrungen mit einer Band zu sammeln. Ausserdem lernte man viele junge Leute aus der Region kennen und hatte viel Spass in den Proben wie auch im Kollegenkreis.

Florian Villiger

Florian Villiger wurde am 17. März 2004 geboren und ist der Sohn von Christoph und Therese Villiger auf dem Luegetenhof. Wie Francine beendet Florian nun die Bezirksschule und wird bei Elektro Bütler in Muri den Beruf des Elektroinstallateurs erlernen. Florian begann mit Musikunterricht bereits in der 2. Klasse. Von Beginn an war er durch seinen Vater motiviert, der Euphonium spielt. Die Wahl des Cornets war für ihn eine glückliche Entscheidung und das Spiel auf diesem Instrument machte schon während der ganzen Schulzeit sehr viel Spass. Da sein Vater schon länger in der Brass Band spielt und seine beiden älteren Geschwister Jasmin und Lukas auch dabei sind, war für ihn von Anfang



an klar, dass auch er dem Verein beitreten würde. Er findet es toll in einer Band zu spielen und mag besonders den Gruppengeist. Als musikalisches Ziel möchte er sich weiter verbessern und hofft einmal Principal auf dem Cornet zu werden und sich für die Militärmusik zu qualifizieren.

Wie Francine und Adrian hat auch Florian bei der ABM Brass Power mitgemacht. Es mache eben schon sehr viel Spass mit anderen Jungmusikanten in einer Band zu spielen, besonders mit mehreren Stimmen und unter Anleitung eines Dirigenten. Auch die Freundschaften untereinander waren für ihn ebenso wichtig. Auf das nächste Dorffest freut er sich wieder, obwohl es anstrengend sei und er sich am Ende auch immer freut, wenn es vorüber ist.

Gratulation

Am 25. Mai 2019 durften wir unserer Cornetistin Cécile Gärtner-Wenger und Marcel Gärtner zu ihrer Hochzeit auf dem Hasliberg ein Ständchen zum Apéro geben. Wir gratulieren dem jungen Paar und wünschen ihnen alles Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft.

Seit dem 2. Juli 2019, 15:35 Uhr dürfen sich Sabrina und Andreas Villiger-Kurmann mit ihren Kindern Lea und Andreas über die Geburt von Livia Nicole freuen. Wir wünschen der jungen Familie viel Glück, alles Gute und Wohlergehen.

Erfolgreich absolvierte unser Posaunist Philipp Kaufmann seine Lehrabschlussprüfung als Landmaschinenmechaniker. Wir gratulieren Philipp zu diesem wichtigen beruflichen Meilenstein und wünschen ihm viel Erfolg und Freude im Beruf.

Vereinsinfo

Auf das Jahreskonzert hin fanden einige Änderungen in der Besetzung unserer Band statt. Jasmin Kurmann pausierte wegen einer Weiterbildung und ihre Schwester Sabrina Villiger-Kurmann als Folge ihrer Baby-Pause. Zudem pausiert Lubosch auf dem Bass. Cécile Gärtner-Wenger wechselte zum 3. Cornet und Jasmin Huwiler zum 2. Es-Horn.

Von den langjährigen Aushilfen durften wir wieder auf Sepp Huwiler (Bass), Sabine Gretener-Guhl (Bass Posaune) zählen. Nach einer Pause hat uns auf dem Solo-Cornet erneut Theres Salzmann aus Maschwanden sowie unser Ehrenmitglied Hans Villiger auf der Posaune ausgeholfen. Nadine Stehli aus Oberrüti übernahm das vakante Repiano. Gregor Kuhn aus Bünzen half uns für das Jahreskonzert auf dem Bass aus und Marcel Lienberger aus Obfelden für Würenlingen. Wir danken allen unseren Aushilfen für ihr Engagement und die gute Zeit, die wir miteinander erleben dürfen.

Gönnerclub

Folgende Firmen und Privatpersonen haben uns mit Gönnerspenden oder als Helfer unterstützt (Stand 25.6.2019). Wir bitten Sie, alle unsere Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen und Arbeitsvergaben bevorzugt zu berücksichtigen.

Amhof AG, Landmaschinen, Alikon
Amhof-Schorno Josef, Meierskappel
Amhof-Huber Pia, Auw
Balmer Pius und Ruth, Abtwil
Bär Benjamin, Garage und Tankstelle,
Rüstenschwil
Bonorand Philipp, Aarau
Brun-Imbach Josef, Auw
Brun-Huber Raphael, Auw
Bühlmann-Engel Frieda, Auw
Bühlmann Josef, Aettenschwil
Burkard Albert und Hedy, Rüstenschwil
Burkard-Merkli Paul, Rüstenschwil
Burkart AG trilegno, Holzbau, Auw
Bütler Elektro Telecom AG, Muri, Sins
und Dintikon
Bütler-Strebel Marcel, Auw
Bütler-Meier Mathilde, Auw
Bütler-Hofstetter Otto, Wyszöpfli, Auw
Dörig Vigi, Rüstenschwil
Engel Richard und Margrit, Gasthof
Kreuz, Abtwil
Frischknecht-Fischer Jakob, Rüstenschwil
Garage Gretener, Garage und
Pneuhäuser, Rüstenschwil
Gubler Andreas, Auw
Advokatur und Notariat Haller, Muri
Hartmann Weinbau, Remigen
Heer Alfred, Mech. Spezial.-Werkstätte,
Landmaschinengeräte, Auw
Heller Media AG, Druckerei, Muri
Alpwirtschaft Horben, Stephan Villiger
Autoverwertung Huber AG, Meienberg
Huber-Müller Doris, Sins
Huser Armin, Gärtnerei, Auw
Huwyler Metzgerei, Beinwil und Auw
Isenegger Bernadette, Auw
Käppeli Peter, Gemüse und küchenfertige
Freiämterprodukte, Auw
Klausner Wetter AG, Metallbau, Auw
Keller Markus und Heidi, Stoff- und
Wullehüsli Muri, Auw
Küng-Kaufmann Josef, Steinhausen
Kreuzfeld Garage GmbH, Inh. Gerry
Rogenmoser, Meienberg, Sins

Familie Küng-Bütler, Gasthof Hirschen,
Auw
Kurmann André, Alikon
Kurmann-Troxler Thomas, Auw
Landi Freiamt, Volg Auw
Leu-Müller Edith, Coiffeur Edith, Auw
Leu-Staubli Paul, Auw
Lötscher Franz und Maria, Auw
Moos-Bachmann Madeleine, Mellingen
Müller Markus, Prof. Dr., Bern
Brauerei H. Müller AG, Baden
Multiforsa AG, Tiergesundheit, Auw
Musikpunkt AG, Musikinstrumente,
Hochdorf
Pratter Maria, Merenschwand
Raiffeisenbank am Lindenberg, Auw
Renggli-Blum Herbert, Auw
Rieder Christian, Jonen
Sami Kosmetik, Sandra Villiger, Auw
Schmid Rosmarie, Auw
Schumacher Anton, Auw
Signode Industrial Group GmbH,
Merenschwand
Stöckli Bruno und Martina, Auw
Stadelmann + Stutz AG,
Holzbausysteme, Fahrwangen
Theiler Tanja, typograph – Grafik, Schrift,
Gestaltung, Auw
Trentini, Bistro-Lounge-Bar,
J.+S. Kaufmann, Auw
Troxler GmbH, Schreinerei und Innenausbau,
Martin Troxler, Auw
Trutmann Roger, Bäckerei, Auw
Villiger Druck AG, Sins
Villiger-Meyer Frieda, Auw
Villiger-Bütler Hans, Rüstenschwil
Villiger-Villiger Hans und Hanni, Auw
Villiger Josef, Festzeltvermietung, Auw
Villiger-Kaufmann Peter, Auw
Villiger-Bütler Rosemarie, Rüstenschwil
Villiger Viktor, Auw
Waldspühl Guido, Gärtnerei und Blumenladen,
Sins
Wicki André, im Bööl, Auw
Zürcher-Grob Paul, Auw
Ungenannte

Wie kann ich den Verein unterstützen

Wenn auch Sie die vielfältigen Aufgaben unseres Musikvereins finanziell unterstützen möchten, können Sie das tun, in dem Sie uns eine Passivspende, eine Gönnerspende (mit oder ohne Gönnerinserat) oder eine Konzertstückspende zukommen lassen. Als **Passiv-/Sympathiebeiträge** gelten Beiträge zwischen 20 und 100 Franken. **Gönnerbeiträge** sind Spenden ab Fr. 100 Franken. Als Gönner wird Ihr Name im Infoheft veröffentlicht. Wir danken herzlich für Ihren Beitrag und freuen uns, Sie als Passivmitglied oder Gönner der Musikgesellschaft Brass Band willkommen zu heissen.

*Gönnerclubkonto: Raiffeisenbank am Lindenberg
IBAN Nummer: CH22 8066 9000 0002 0230 7*

Anstatt einer finanziellen Unterstützung freuen wir uns auch über jede Hand, die uns am **Dorffest** hilft. Wenn Sie uns also gerne physisch unterstützen möchten, sind wir Ihnen sehr dankbar. Über Meldungen freut sich jedes Vereinsmitglied.

Dorffest 2019

Das Dorffest könnten wir nicht zum 52. Mal durchführen ohne die vielen Helfer. Für die Durchführung des Festes benötigen wir über 180 Helferinnen



Es ist ausgelegt – das Dorffest nimmt Formen an

und Helfer. Die Rekrutierung stellt jedes Jahr eine Herausforderung dar. Wir dürfen aber auch auf viele liebe Frauen und Männer zählen, die immer wieder spontan zusagen und ihre Arbeitskraft und Zeit seit vielen Jahren der Zukunft

der Auwer Musik zur Verfügung stellen. Ihnen entrichten wir unseren besonderen Dank! Wir würden uns freuen, noch weitere für die oder die andere Stunde oder Aufgabe gewinnen zu dürfen.

Der zeitliche Einsatz in den verschiedenen «Budelis», wie wir die Festlokale nennen, ist je nach Bedürfnis unterschiedlich. Neben den Budelis werden aber auch Helferinnen und Helfer für den Auf- und Abbau benötigt. Der Aufbau kann wie folgt zusammengefasst werden:

Mittwoch	13:30 - 16 Uhr	Aufstellen der Zelte für Biergarten und Grotto
	16 - 19 Uhr	Aufstellen des grossen Festzeltes und Einrichten der Bühne.
	ab 19 Uhr	Aufstellen des Zeltes für die Bar sowie Bänke und Tische, Abgrenzungen und Lichtstränge
Donnerstag	18 - 22 Uhr	Aufstellen der Anbauten für Taverne. Aufstellen des Zelts für die Shot Bar. Weiterarbeit an den Budelis. Erstellen der Gitter, Kühlwagen platzieren, etc.
Freitag	17 Uhr	Aufstellen des Zeltes für den Western Saloon
	18 Uhr	Aufstellen des Zeltes für die Taverne. Weiterarbeit an den Budelis und Dekoration, Absperrgitter, Abfalleimer, WC, etc.
Samstag	ab 8:30 Uhr	Detailarbeit an den Budelis

Am Montag um 9 Uhr findet bereits der Abbau des Western Saloons statt. Dazu werden auch die übrigen Budelis wieder für das Fest am Dienstag hergerichtet. Am Mittwoch werden alle Budelis ab 8 Uhr morgens abgebaut und das Festgelände ist im Normalfall bis 17 Uhr nachmittags geräumt. Nach 18 Uhr beginnt für die Musikanten der wohlverdiente Ausklang bei Grilladen und Bier. Auch die erlebten «Gschichtli» dürfen natürlich nicht fehlen.

Wir werden auch immer wieder gefragt von wo unsere Helferinnen und Helfer stammen. Sie werden hauptsächlich aus dem Verwandten-, Freundes und Bekanntenkreis der Vereinsmitglieder gewonnen. Wir erhalten aber auch immer wieder spontane Anmeldungen von Personen, denen der Erhalt des Festes ein grosses Anliegen ist.

Gesamthaft hatten wir im letzten Jahr 212 Personen im Einsatz. Zusätzlich halfen rund 25 im Auf- und Abbau oder leisteten sonst eine Hilfestellung für das Dorffest. Die übrigen fanden an folgenden Orten ihren Einsatz, wobei einige in mehr als einem Budeli arbeiteten.

Bar	21	Grotto	48
Biergarten	30	Western Saloon	14
Fäschthöttebar	19	Shot Bar	6
Festzelt	18	Taverne	9
Grill	17	Verkehrsdienst	6

Die 184 externen Helfer stammen als folgenden Orten oder Regionen:

Auw und Rüstenschwil	89	Rest des Kantons	15
Sins	31	Kanton Zug	5
Beinwil	8	Kanton Zürich	12
Übrige Gemeinden im oberen Freiamt	11	Kanton Luzern Restliche Schweiz	9 4

Die Helfer aus Auw verteilen sich grundsätzlich schön verteilt über das Dorf, wobei das Breiten- und Altersheimquartier mit 20 % den grössten Anteil stellt, danach kommen Oberdorf mit Berg sowie das Unterdorf mit den Aussenhöfen. Die Anwohner des Festgeländes stellten nach dem Motto Mitmachen oder Mitfeiern mit 18 ebenso einige Helferinnen und Helfer.

Aufgeteilt nach Geschlecht stellen die Männer mit 110 ein wenig mehr als die Frauen.

Eidg. Musikfest 2021 und kleiner Rückblick



Das Eidg. Musikfest wird 2021 vom 13. bis 16. Mai in Interlaken stattfinden. Neu wird es Dank der Auffahrtsbrücke an vier Tagen hintereinander ausgerichtet werden. Ein Eidg. Musikfest im Mai ist aussergewöhnlich und wird mehrere Vereine vor Herausforderungen stellen. Ob wir am Eidgenössischen teilnehmen werden, wird auch in unserem Verein Gegenstand von Diskussionen sein, denn das Datum kollidiert mit dem ordentlichen Datum unseres Jahreskonzertes.

Interlaken wird aber bestimmt bestens ausgestattet sein für ein solch grosses Fest. Es ist ein Ort mit einem grossen touristischen Angebot und einer Tradition als Festort. 1996 fand zum letzten Mal das Musikfest in Interlaken statt. 2010 wurde das Eidgenössische Trommler- und Pfeiferfest ausgerichtet, 2011 das Jodlerfest, dazu alle sechs Jahre der Unspunnenschwinget und alle zwölf Jahre das Unspunnenfest.

Grösstes Blasmusikfestival der Welt

Das Eidgenössische wird alle 5 Jahre ausgetragen und gilt als grösstes Blasmusikfestival der Welt. Am letzten Fest in Montreux 2016 war mit 556 Vereinen und 26'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer das grösste Fest aller Zeiten und die Organisatoren gelangten an die Grenzen.

Ein Eidgenössisches wird in drei Sparten ausgetragen mit verschiedenen Stärkeklassen.

In der Sparte **Konzertmusikwettbewerb** wählt der Verein ein Selbstwahlstück aus der Wettstückliste der SBV-Musikkommission, welche die verschiedenen Kompositionen entsprechend den Schwierigkeitsstufen klassiert. Mit seiner Wahl bestimmt ein Verein also selber, in welcher Klasse (Höchstklasse bis 4. Klasse) er konkurriert.

In der **Unterhaltungsmusik** wählt der Verein ein Selbstwahlprogramm. Die einzige Einschränkung ist die Zeitvorgabe. Ein Stück der Mittelstufe beispielsweise dauert mindestens 15 und höchstens 20 Minuten. Die Zeit wird gemessen vom Beginn des Vortrags, ohne Unterbruch bis zum letzten gespielten Ton. Die Zeit wird vom Sekretär der Jury gemessen. Jede Zeitüber- bzw. -unterschreitung wird mit einem Abzug pro angebrochene Minute geahndet. Die besten Vereine jeder Stufe treten anschliessend in einem Cupsystem gegeneinander.

Bei der **Parademusik** unterscheidet man zwischen traditioneller Parademusik oder Parademusik mit Evolutionen. Bei Ersterer bereitet jede Musikgesellschaft zwei Märsche vor, wovon einer von einem Schweizer Komponisten stammen muss. Die Experten teilen den Vereinen erst beim Antreten zur Parademusik mit, welches der beiden Stücke gespielt wird. Vereine, die Evolutionen vorführen, bereiten ein Paradestück vor, das auch aus Teilen verschiedener Kompositionen zusammengesetzt werden kann.

Das Eidgenössische wird mit Interlaken 2021 zum 35. Mal stattfinden. Zum erstes Fest wurde übrigens am 4. und 5. September 1864 nach Solothurn eingeladen. Damals hiess es noch Eidgenössisches Volks- und Militärmusikfest. Nachfolgend wurde es im Rhythmus von 3 Jahren bis 1912 organisiert. Wegen des Ersten Weltkrieges wurde es unterbrochen und fand erst wieder mit einem Vier-Jahres-Zyklus 1923 in Zug statt. Im Zweiten Weltkrieg wurde es wieder unterbrochen und das erste Fest danach wurde 1948 in St. Gallen gefeiert. Das für 1961 geplante Fest fiel aus. 1966 lud Aarau zum Fest ein und es wird seitdem alle 5 Jahre durchgeführt. Die Schaffung eines Eidgenössischen Musikfestes war Teil der Einigungsbestrebungen der Schweiz im neu gegründeten Bundesstaat nach dem Sonderbundkrieg. Das Fest sollte die Menschen in der Schweiz verbinden, die zwar verschiedene Sprachen sprechen und verschiedene Lebensformen pflegen, aber musikalisch und politisch vereint einstimmig auftreten.

Brass Band Auw nahm bislang an neun Festen teil

Die Musikgesellschaft Auw nahm das erste Mal 1935 in Luzern an einem Eidgenössischen teil. Danach 1948 in St. Gallen, 1966 in Aarau und 1971 in Luzern. Die nachfolgenden Feste in Biel und Lausanne wurden nicht besucht. 1986 folgte die Teilnahme am Fest in Winterthur, 1991 in Lugano mit dem hervorragenden 2. Rang in der 2. Klasse. Interlaken 1996 wurde nicht besucht, dafür ab 2001 alle Feste. Wir Auwer Musikantinnen und Musikanten traten jeweils im Konzertmusikwettbewerb und in der Parademusik an.

Initiative Jugend + Musik – was hat sich getan?

Am 23. September 2012 nahm das Schweizer Stimmvolk einen neuen Verfassungsartikel zur Stärkung der musikalischen Bildung in der Schweiz mit grossem Mehr an. Was hat sich seither getan?

Am 19. Juni 2015 beschloss das Parlament die zur Umsetzung des Programms notwendige Rechtsgrundlage im Kulturförderungsgesetz und verabschiedete einen entsprechenden Zahlungsrahmen. Von Sommer 2014 bis Sommer 2015 wurde zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Musikverbände und -organisationen Vorschläge zu den inhaltlichen Eckwerten diskutiert. Die Vorschläge wurden in der Förderverordnung des EDI zum Programm Jugend und Musik («J+M» genannt) verankert. Das Bundesamt für Kultur hat die Firma Res Publica Consulting (RPC) in Bern für den Vollzug des Programms eingesetzt.



Das Programm Jugend und Musik (J+M) des Bundes ergänzt das Angebot der Kantone im auserschulischen Bereich. J+M wird seitens des Bundes als Förderprogramm betrachtet und steht für die Breitenförderung im Bereich Musik für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 20 Jahren. Es gibt sich zum Ziel, Kinder und Jugendliche zur musikalischen Aktivität zu führen und damit ihre Entwicklung und Entfaltung unter pädagogischen, sozialen und kulturellen Gesichtspunkten ganzheitlich zu fördern. J+M soll zudem die Zusammenarbeit zwischen den musikalischen Akteuren in der Schweizer Musik- und Bildungslandschaft fördern.

Das Programm J+M basiert auf drei Säulen:

- Unterstützung von Musikkursen für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis zwanzig Jahren (seit 2017)
- Unterstützung von Musiklagern für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis zwanzig Jahren (seit 2017)
- Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von Leiterinnen und Leitern dieser Kurse und Lager (seit 2016)

Zentral ist, dass Unterstützungsbeiträge nur ausgerichtet werden, wenn die Lager und Kurse durch J+M Leitende ausgeführt werden. Voraussetzung dafür ist ein laufendes oder abgeschlossenes Musikstudium an einer anerkannten Musikhochschule. Alternativ gilt auch eine Non-formale Ausbildung, Praxis und Erfahrung mit einer Anerkennung im jeweiligen stilistischen Umfeld.

Kritik kam besonders am Anfang auf

Zur Umsetzung des Verfassungsartikels gibt es aber auch Kritik, besonders aus den Reihen der ursprünglichen Initianten. Es wird bemängelt, dass die Schulen zu kurz kommen, da diese Aufgabe den Kantonen zugewiesen sind und dort sich zu wenig tut. Im Sinne des Verfassungsartikels könnte man besonders in der Lehrerausbildung an den pädagogischen Hochschulen mehr tun. Zudem käme die Begabtenförderung zu kurz, da sich die Programme an das Breitenpublikum richte. Besonders wird auch die finanzielle Ausstattung kritisiert. Im Bundesprogramm J+M wurden von Parlament rund 3 Millionen bewilligt, im Programm Jugend und Sport hingegen 90 Millionen. Das sei auch im krassen Widerspruch zu Reden an Musik- oder Jodlerfesten, wo immer wieder betont wird wie wichtig die Pflege des Kulturgutes sei. Wenn es aber um die monetäre Unterstützung geht, sehen dann die Beschlüsse anders aus. Für die Unterstützung von Musikkursen und Musiklagern für Kinder und Jugendliche sowie von Ausbildungskursen für Leitungspersonen wurden 2018 1,52 Millionen Franken aufgewendet. Für die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen wie z.B. die Nationale Jugend Brass Band NJBB total Fr. 755'000.

Verantwortliche betonen das Erreichte

Bei aller Kritik betonen die Verantwortlichen des Programms immer wieder, dass Jugend + Musik ein modulares Programm ist, das stetig ausgebaut wird. Im zweiten Semester 2018 ist daher vom Bundesamt für Kultur (BAK) eine erste Evaluation des Programms J+M durchgeführt worden. Der Fokus lag dabei auf der Programmumsetzung und betrifft die Zielerreichung, Qualität und Effizienz. Die Ergebnisse aus der verwaltungsexterne Evaluation dienen dem BAK als Entscheidungsgrundlage für die Weiterentwicklung des Programms im Hinblick auf die Förderperiode 2021 bis 2024. Die Gutachter stellten dem Programm grundsätzlich ein gutes Zeugnis aus und sehen nur in wenigen Punkten einen Optimierungsbedarf.

Die Verantwortlichen weisen auch darauf hin, dass bislang die Anzahl der zertifizierten J+M-Leitenden auf 828 gestiegen ist und schon über 1'350 Beitragsgesuche für J+M-Kurse und -Lager eingereicht wurden. Von den Angeboten im laufenden Jahr 2019 profitieren bereits über 7'000 Kinder und Jugendliche. Insgesamt konnten mit dem Programm bis Ende 2018 rund 20'000 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Das Programm befindet sich aber weiterhin im Aufbau und die Nachfrage steigt kontinuierlich.

Weiterer Ausbau im Rahmen des Kulturprogramms des Bundes

Der Bundesrat hat nun vor wenigen Wochen am 29. Mai in seiner Vernehmlassung zur Förderung der Kultur zum Programm Jugend + Musik weitere Eckwerte festgelegt. Bei der «kulturellen Teilhabe» soll das Programm konsolidiert werden. Zusammen mit den Kantonen und Musik-

organisationen soll nun auch eine musikalische Begabtenförderung eingeführt werden. Gemeinsam unter Einschluss der Musikschulen und Musikhochschulen soll ab 2021 eine spezifische musikalische Talentförderung eingeführt werden. Gestützt auf die Vergabe von «Talentkarten» (analog zum Sportbereich) sollen schweizweit rund 1'000 Musiktalente gefördert werden. Im Tätigkeitsbereich «Musikalische Bildung» sollen zusätzliche Mittel von durchschnittlich 2,1 Millionen Franken pro Jahr beantragt werden.

News aus Welt der Blasmusik

Europäischer Brass Band Wettbewerb in Montreux 2019



EuroBrass19

Am 25. April traten die besten Brass Bands aus 15 Ländern zum Europäischen Wettbewerb an. Aus der Schweiz waren sogar zwei Bands vertreten. Dies aus dem Umstand, da die Titelverteidigerin Valaisia auch wieder Schweizer Champion wurde. Somit durfte der Vizemeister BB Bürgermusik Luzern für die Schweiz teilnehmen. Diesmal konnten sich die beiden Schweizer Vereine nicht unter den ersten drei platzieren. Die Brass Band Bürgermusik zeigte aber mit nur einem Punkt Rückstand auf dem 4. Platz eine tolle Leistung. Die letztjährige Siegerin Valaisia wurde sechste. Den ersten Platz belegte die bekannte Cory Band aus Wales, den zweiten Rang holte sich zur Überraschung viel die Brass Band Paris und den dritten Rang die norwegische Eikanger-Bjørsvik Musiklag.

Swiss Open in Luzern

Am 21. September lädt das 30. Swiss Open im Rahmen des World Band Festivals nach Luzern ein. Es nehmen 10 der besten Schweizer Brass Band teil. Speziell am Swiss Open ist, dass es ein Teststück für alle gibt und 10 weitere jeweils zugelost werden.

Vereinskontakt

Homepage Verein: www.bb-auw.ch
Homepage Dorffest: www.dorffest.ch

Präsidentin: Stefanie Villiger, Bergstrasse 1a, 5644 Auw
Email Verein: praesident@bb-auw.ch

Chef Dorffest: Oliver Leu, Telefon 079 541 53 66
Email Chef Dorffest: oliver@dorffest.ch

In unserer Region für Blumen & Pflanzen

Gärtnerei Armin Huser, Auw

Direktverkauf: Aarbachstrasse 11, 5644 Auw; www.huser-gaertneri.ch
Telefon: 056 668 15 45; Fax: 056 668 25 75, IP-Betrieb

Gärtnerei + Blumen WALDISPÜHL

Im Cherne Sins (Blumen) und Kirchstrasse 30 (Center), 5643 Sins
Telefon: 041 787 20 70; 041 787 11 84; www.blumensins.ch



Maurice Neyroud Vigneron - Encaveur

Promenade du Château 2
1803 Chardonne
Tél. 021 921 75 81



Olivier Ducret Vigneron- Encaveur

Rue du village 61
1803 Chardonne
Tél. 021 921 55 68



Das Auwer Dorffest Bier aus Baden !



Industriestr. 9, 5644 Auw
www.multiforsa.ch
Telefon 056 677 78 79

www.trentini-auw.ch

Bistro-Lounge-Bar / Tel. 056 668 08 60

HUBER

AUTOVERWERTUNG

HUBER Autoverwertung AG
Kreuzfeldstrasse 8,
5643 Meienberg-Sins

Tel. 041 789 60 80

FESTHALLEN

Rüttimann AG

Hildisrieden 041 460 17 27
www.festhallenruettimann.ch



Weinbau Hartmann, Remigen

Das naturnahe Weinerlebnis! „Zum Wohl“

www.weinbau-hartmann.ch, Tel 056 284 27 43

Troxler GmbH, Schreinerei

Innenausbau, Neu- und Umbauten

Bergstrasse 5, 5644 Auw, Tel.: 056 668 14 57; Fax: 056 668 21 31



Metzgerei & Partyservice GmbH

Treff- ● für Fleischliebhaber

Auw: 056 668 10 54 Beinwil: 056 668 17 33

www.metzgerei-huwyler.ch



**GARAGE
GRETENER**



Rüstenschwil

Für Pneus und alle Auto-Marken ! Tel. 056 668 22 77, Fax 056 670 23

RAIFFEISENBANK am Lindenberg

Wir machen den Weg frei !

Telefon: 056 677 81 10; www.raiffeisen.ch/am-lindenberg

Musikpunkt AG Hochdorf

Blas- und Schlaginstrumente, Verkauf und Reparaturen

Baldeggstr. 32, 6280 Hochdorf, 041 910 18 68, www.musikpunkt.ch

**ALFRED HEER AUW, Land- & Hofmaschinen,
Rasen-/Garten-/Forstgeräte, Schlosserei, Eisenwaren**

5644 Auw / Telefon: 056 668 14 04; Fax: 056 668 22 78

Heller Media AG, Muri

Ihr Partner für Gestalten und Drucken . www.hellermedia.ch



frisch und fründlich

*frisch und
fründlich*

Auw: Telefon 056 668 14 11, Fax 056 668 15

STOFF- UND WULLEHÜSLI, MURI

Heidi Keller, Marktstrasse 17, 5630 Muri

Telefon: 056 664 41 20